

FRIEDEN IN FREIHEIT: KEIN TAG OHNE KRIEG

Anläßlich der Raketendebatte verkündete Kanzler Kohl im Deutschen Bundestag: "Freiheit ist für uns Bedingung des Friedens." Deshalb kommt der Freie Westen keinen Tag ohne Krieg aus. An
5 den Grenzen Nicaraguas trainiert eine komplette Invasionsarmee aus US-Marines, honduranischen Truppen und somozistischen Söldnern die "Befreiung" des Landes als Strafexpedition gegen ein Volk, das seine, von den USA eingesetzten Führer verjagt hat. Im Libanon bombardiert die westliche Friedenstruppe Palästinenserlager, Drusendörfer und syrische
10 Stellungen, um den Frieden in Freiheit des Faschistenhäuptlings Gemayel zu erzwingen. Und in Afghanistan werden islamische Stammeskrieger mit Waffen versorgt, damit sie für die NATO einen langandauernden "Volkskrieg" gegen die Sowjetunion führen können. "Frieden in Freiheit" mit diesem Programm werden die Vorhutgefechte des III. Weltkriegs geschlagen, und Frieden geben wird die Freiheit erst dann, wenn er siegreich beendet worden ist.

Der Führer der Freien Welt, Ronald Reagan, am 12. Dezember 1983

15 "Auf dem Globus findet gegenwärtig eine Revolution statt - eine Revolution für Freiheit und demokratische Ideale. Sie füllt nicht die Schlagzeilen, aber sie existiert und wächst. Das ist die wirkliche Botschaft unserer Zeit, und vielleicht ist das der Grund, warum die, die die Wahrheit nicht gerne hören, so ängstlich sind...

Militärische Stärke der USA schreckt vor Herausforderungen des Weltfriedens ab, jede
20 Verringerung amerikanischer Stärke schafft eine Atmosphäre, in der Tyrannen verleitet werden...

Wir haben mit den besten Absichten versucht, unsere Schwerter in Pflugscharen umzuschmieden, in der Hoffnung, daß andere folgen würden. Well, unsere Tage der Schwäche sind vorbei. Unsere Streitkräfte stehen wieder gut da...

Von Grenada bis Libanon, von Korea bis zur NATO-Front in Europa setzen junge Amerikaner die
25 besten Traditionen ihrer Vorgänger fort...

Der Preis der Freiheit ist hoch, aber nie so teuer wie der Verlust der Freiheit... Die gefallenen amerikanischen Soldaten im Libanon sind ein Beispiel, daß sich die USA die Verteidigung der Freiheit etwas kosten lassen müssen. Die Freiheit, die die westliche Welt kennt, ist niemals weiter
30 als eine Generation vom Untergang entfernt. Die gegenwärtige Generation muß alles Nötige tun, sie zu bewahren und sie dann an die nächste weiterzugeben. Und das heißt, daß man mit der Welt zurechtkommen muß, wie sie ist, nicht wie man sie gerne hätte...

Die Welt weiß, daß die Vereinigten Staaten, wenn es um die nationale Sicherheit geht, alles Erforderliche tun, um die Sicherheit und Freiheit des amerikanischen Volkes zu schützen...

Die Aufrüstung geschieht nicht, weil die USA Krieg wollen. Doch wenn ihre Bürger bedroht sind,
35 ist die Regierung verpflichtet, ihnen zu helfen, wie sie dies in Grenada getan hat...

Es ist eine Ehre, US-Soldat zu sein."